Panel DOK Leipzig 2019: Filmgeschichte und Archive im digitalen Zeitalter

Im digitalen Zeitalter ist es wichtig, dass Filmarchive ihr Wissen über Filme und die Filmgeschichte im Internet zur Verfügung stellen. Noch besser ist es natürlich, wenn die Filme selbst online gestellt werden. Das Panel präsentiert zwei Projekte, die sich dieser Herausforderung stellen.

Inga Selck (Filmmuseum Potsdam) und Kay Hoffmann (Haus des Dokumentarfilms) präsentieren die Datenbank des dokumentarischen Films (www.db.dokumentarfilmgeschichte.de). Es ist ein Ergebnis des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Langzeitprojekts "Geschichte des Dokumentarfilms in Deutschland 1945 bis 2005". Zum ersten Mal ist es jetzt möglich, eine Datenbank speziell für Dokumentarfilme systematisch zu durchsuchen – und dies kostenlos. Nach sieben Jahren filmografischer Arbeit gibt es mittlerweile rund 15.000 Datensätze deutscher Dokfilme, die nach 1945 produziert wurden. Das Interesse an dieser Datenbank ist enorm.

Gunnar Dedio von PROGRESS wird die neue Online-Archivplattform www.progress.film vorstellen, auf der mehr als 17.000 Filme zu sehen sind, die zwischen 1946 und 1990 von der DEFA produziert und / oder von PROGRESS, dem einzigen DDR-Filmverleih, vertrieben wurden. Es ist die einzige Sammlung weltweit, die die gesamte Filmproduktion eines Landes bündelt – die dann in ihrer Vollständigkeit auf dieser Plattform existiert. PROGRESS investierte stark in diese zweisprachige, von AI-unterstützte Archivplattform für Forscher weltweit und fügt fortlaufend Sammlungen aus verschiedenen Quellen und Quellen hinzu. Das Panel findet im Rahmen von DEOK Industry statt und wird in englischer Sprache sein.

Das Panel „Filmgeschichte und Archive im digitalen Zeitalter“ findet auf der DOK Leipzig 2019 statt:

Termin: 29. Oktober 2019 12:00 – 13:30

Ort: Zeitgeschichtliches Forum (ZFL), Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

Titelbild: Inga Selck und die drei Projektleiter Prof. Dr. Ursula von Keitz, Dr. Kay Hoffmann und Prof. Dr. Thomas Weber bei einer Präsentation der Dokfilmgeschichte